

A portrait of a man with a beard and glasses, smiling, wearing a dark shirt. The background is a green-tinted image of a building with a yellow leaf graphic in the top left corner.

KLARTEXTE.

Was wir in Gröbenzell gemeinsam anpacken.

UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT

DR. DANIEL HOLMER



Nehmen wir die Zukunft in die Hand – für ein lebenswertes Gröbenzell!

Wir lieben unser Gröbenzell!

Hier leben, genießen und arbeiten wir!

Gröbenzell ist aktiv:

Erfolgreiche Sportvereine, Theatergruppen, Chöre und Bürgerinitiativen – hier gibt es eine Menge Gelegenheiten und Gründe aus dem Haus zu gehen, Nachbarn und Freunde zu treffen, einzukaufen und unter Menschen zu kommen – oder einfach die Natur an einem der umliegenden Badeseen zu genießen.

Gröbenzell ist grün:

Die Bäume spenden Schatten, Kinder spielen in Gärten und auf Spielplätzen, Nachbarn helfen sich gegenseitig. Davon träumen die Menschen in großen Städten. Wir in Gröbenzell leben diesen Traum.

Doch auch Gröbenzell verändert sich:

Preise und Mieten steigen, Straßen werden voller, Extremwetterereignisse nehmen zu. Der Gemeindehaushalt ist wie in den meisten Kommunen sehr angespannt – und trotzdem erwarten die Menschen zu Recht, dass ihre Gemeinde zuverlässig funktioniert.

Wir müssen bewahren, was Gröbenzell ausmacht und dazu auch große Themen endlich wieder bearbeiten. Damit Gröbenzell bleibt, was es ist: der beste Platz zum Leben!

Deshalb braucht Gröbenzell eine Politik, die anpackt statt abzuwarten, die aktiv gestaltet, statt sich der Veränderung zu ergeben. Für diese Politik bringen wir eure Wünsche gemeinsam ins Gröbenzeller Rathaus!

Was uns wichtig ist:

1. Daheim in Gröbenzell	08
Wohnen, Nachbarschaft, digitalisierte Gemeinde & gemeinsame Orte	
2. Emissionsfrei in die Zukunft	14
Energie, Wärme & Mobilität für Gröbenzell	
3. Lebensgrundlagen sichern	18
Gesunde Umwelt, Lebensqualität & Klimaschutz in Gröbenzell	
4. Sicher leben in Gröbenzell	26
Prävention, Verkehr & öffentlicher Raum	
5. Selbstbestimmt leben in Gröbenzell	32
Barrierefreiheit, Solidarität & Fürsorge	
6. Arbeiten & investieren in Gröbenzell	36
Wirtschaft & Wohlstand	
7. Echte Gemeinschaft in Gröbenzell	42
Familie, Bildung, Betreuung, Inklusion & Integration	
8. Erfülltes Leben in Gröbenzell	48
Kultur, Sport, Vereine, Ehrenamt, Politik & Freizeit	

Liebe Gröbenzeller*innen!

Wir entscheiden gemeinsam, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren entwickelt. Es gibt viel zu tun – und ja, unser finanzieller Spielraum ist begrenzt. Doch ich bin überzeugt: Wenn wir klare Prioritäten setzen und konstruktiv zusammenarbeiten, machen wir Gröbenzell fit für die Zukunft.

Wofür ich antrete

Gröbenzell soll auch in Zukunft lebenswert, sicher und grün bleiben. Dafür müssen wir jetzt Lösungen finden – im Baurecht, für die Gemeindefinanzen, in der Kinderbetreuung, bei Wohnformen für ältere Menschen, im Hochwasserschutz und in unserer Wärme- und Energieplanung.

Ich nehme diese Aufgaben mit euch gemeinsam in die Hand.

Gröbenzell – hier bin ich daheim.

Mit meiner Frau, unseren drei Kindern sowie meinen Geschwistern, Eltern und Großeltern – seit 42 Jahren.

Beruflich finde ich die individuell passende Unterstützung für den selbstbestimmten Lebensabend im eigenen Zuhause.

Als Handballvorstand des 1. SC Gröbenzell trage ich Verantwortung für 150 Kinder und Jugendliche. Ich erlebe die Bedürfnisse, Sorgen und Hoffnungen aller Generationen in unserer Gemeinde.

Was ich als Bürgermeister anders mache

Pragmatisch, überparteilich und lösungsorientiert – dafür stehe ich.

Zukunft scheitert bei uns nicht nur am Geld, sondern auch daran, dass Gespräche nicht zielgerichtet geführt werden.

Als Bürgermeister werde ich auch schwierige Dialoge wieder aufnehmen. Mit Eigentümer*innen sowie öffentlichen Trägern in Gröbenzell, mit den Nachbargemeinden und dem Landkreis suche ich aktiv nach neuen Lösungen.

Mein Plan für unser Gröbenzell:

- Bewährte Erfolgskonzepte anderer Gemeinden nach Gröbenzell bringen.
- Ungenutzte Grundstücke, Gebäude und Ressourcen im Einklang mit dem Ortsbild aktivieren.
- Mit gezielten Investitionen unsere Gemeinde zukunftsfit machen.
- Komplexität und Bürokratie reduzieren – Engagement leichter machen.
- Kinderbetreuung und Altenfürsorge stabil und zuverlässig aufstellen.

Wir für Gröbenzell – das lebe ich

- seit 25 Jahren Trainer im Vereinssport,
- seit 12 Jahren als Gemeinderat und Sportreferent,
- seit 4 Jahren als Finanzreferent und
- seit 10 Jahren als Kreisrat.

Mit dieser Erfahrung bewerbe ich mich um Deine und Ihre Stimme für das Amt des Bürgermeisters.

Und ich werbe für eine starke grüne Fraktion im Rathaus, damit wir gute Politik mit verlässlichen Mehrheiten umsetzen können.

Daniel Holmer

Daniel Holmer



Große Aufgaben brauchen starke Konzepte – und jemanden, der anpackt.

Gröbenzell steht gut da – und doch spüren wir, dass vieles ins Stocken geraten ist. Wir wollen die großen Themen wieder aktiv gestalten – und nicht nur verwalten.

Wir können uns von Gemeinden inspirieren lassen, die unsere Herausforderungen bereits erfolgreich gemeistert haben.

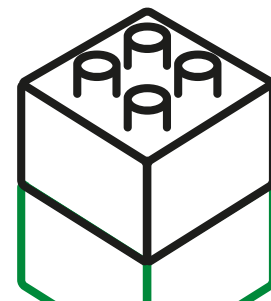
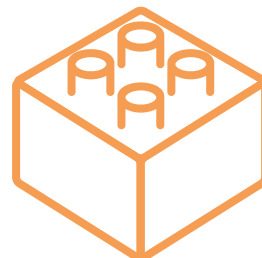
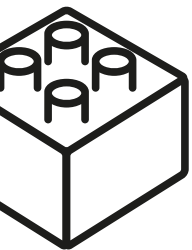
Mit unserem breiten, parteiübergreifenden Netzwerk in andere Gemeinden finden wir bessere Lösungen und starke Partner für Gröbenzell.

Wir schützen, was uns ausmacht – und schaffen Raum für Neues: für Familien, bezahlbares Wohnen und ein langes Leben in gesunder Natur.

Zukunft entsteht hier in Gröbenzell – wenn wir sie gemeinsam gestalten.

Wir stehen vor großen Aufgaben:

- Baurecht modernisieren: Planungssicherheit für Bürger*innen und Unternehmen schaffen.
- Kommunale Wärmeplanung anpacken: Klarheit, welche Heizung sich für wen lohnt.
- Planbare Kinderbetreuung.
- Flexible Wohnformen für ältere Menschen.
- Glasfaserausbau beschleunigen.
- Haushalt entlasten: Prozesse vereinfachen, Kosten senken und gezielt investieren.
- Zukunftsbranchen ansiedeln: Arbeitsplätze vor Ort schaffen, Innovation fördern.
- Brachliegende Flächen aktivieren: Grundstücke und Gebäude sinnvoll nutzen – für Wohnungen, Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsräume und Begegnungsstätten.



Unser Versprechen

Mit vier starken Grundsätzen wollen wir Politik anders machen: bürgernah, pragmatisch, nachhaltig und partnerschaftlich. Daraus leiten wir Erfolgsbausteine für Gröbenzell ab.



Mit unseren Bürger*innen gestalten

Politik entsteht dort, wo Menschen mitmachen. Ihr seid dabei – von der Idee bis zur Entscheidung, mit Postkarten, Workshops, Ansprech-partner*innen im Rathaus und digitaler Beteiligung.

Wir vereinfachen den Austausch mit der Gemeinde für eine Politik, die unsere Bürger*innen wirklich wollen.



Geht nicht? Da gibt's doch was in ...

Ein Teil unserer großen Herausforderungen sind andernorts schon gelöst. Wir holen diese Lösungen endlich nach Gröbenzell. Wir laden die Expert*innen ein und passen ihre Erfolgsrezepte mit euch an unser Gröbenzell an. Das spart Zeit, Geld und sorgt für schnelle und gute Ergebnisse.



Klug investieren = Geld sparen digitalisieren und entbürokratisieren

Wir investieren dort, wo das Geld doppelt wirkt: in Prävention, Digitalisierung, nachhaltige Energiekonzepte und effiziente Verwaltung. Das stärkt die Gemeinde langfristig und den Gemeindehaushalt strukturell. So bleibt Gröbenzell handlungsfähig, klimafreundlich und zukunftsfest.



Gemeinsam geht mehr

Baulücken, Leerstand, Hochwasserschutz, Verkehrsanbindung – diese Themen scheitern nicht am Geld, sondern am fehlenden Gespräch. Wir setzen auf Partner: Träger der öffentlichen Hand, Nachbargemeinden, Genossenschaften und Vereine. Wir öffnen neue Wege. Transparent und partnerschaftlich.



1. DAHEIM IN GRÖBENZELL

Wohnen, Nachbarschaft, digitalisierte Gemeinde & gemeinsame Orte

Gröbenzell ist ein besonderer Ort: dicht besiedelt und trotzdem grün. Die vielen Bäume spenden Schatten, senken die Temperatur an heißen Tagen und sorgen für frische Luft – in einer der am dichtesten besiedelten Gemeinden Deutschlands. Paris und Berlin investieren Millionen, um grüne Oasen zu schaffen. Wir haben sie schon.

Diesen Schatz wollen wir erhalten – und gleichzeitig auf die Veränderungen unserer Zeit reagieren: steigende Mieten, kaum freie Bauflächen, neue Wohnbedürfnisse und der Wunsch nach Nähe und Gemeinschaft.

- Wir vereinfachen und modernisieren Bauordnungen und Bebauungspläne für mehr Planungssicherheit, schnellere Genehmigungen und neue Wohnformen.
- Wir stimmen Bauordnung und kommunale Wärmeplanung aufeinander ab. Das vereinfacht Neubau, Sanierung und günstiges, klimafreundliches Heizen.
- Wir motivieren Eigentümer*innen, ungenutzte Grundstücke und Gebäude aktiv zu nutzen. So vermeiden wir die Zweckentfremdung von Wohnraum.

Wir lösen den gordischen Knoten aus Bürokratie und Stillstand und schaffen Wohn- und Gemeinschaftsraum, wo er gebraucht wird.



INFO: Lebensraum selbstbestimmt anpassen – Projekt „Raum genug“

Unsere Bürger*innen wollen ihren Wohnraum selbstbestimmt an ihre Lebensumstände anpassen können. Durch Teilung oder Umnutzung von Wohnraum entstehen ohne Neubau zusätzliche, bezahlbare Wohnungen. Das schont Flächen, spart Energie und ermöglicht Eigentümer*innen, im eigenen Zuhause zu bleiben. Dafür braucht es flexible Regeln und einfachere Genehmigungen – hier hat die Gemeinde großen Handlungsspielraum.

Quelle: <https://raum-genug.de>

So bauen wir Zukunft in Gröbenzell

Clever bauen – in die Höhe statt in die Breite

Wir wollen Platz für Wachstum schaffen, ohne dabei wertvolle Grünflächen zu verlieren. Die Bevorzugung von Erdgeschoss plus Dach setzt falsche Anreize. Wir finden, flächensparendes Bauen (Erdgeschoss plus 1. Geschoss plus Dach) soll zu gleich viel Wohnfläche berechnen.

So bleibt der grüne Charakter Gröbenzells erhalten, die Luft kühler – und der Boden durchlässig für Regenwasser. Mehr Menschen, gleiche Fläche – das ist Flächenschutz mit Augenmaß.

Gut wohnen in jedem Alter

Wer gemeinsam lebt, findet Rückhalt im Alltag: fürs Einkaufen, die Kinderbetreuung oder einfach für ein gutes Gespräch. So entsteht Gemeinschaft, die trägt.

- Wir bringen gemeinschaftliche Wohnformen nach Gröbenzell: Mehrgenerationenhäuser, Senioren-WGs, „Jung kauft Alt“ und „Raum genug“.
- Die Gemeinde soll mit Beratung helfen.
- Gemeindegrundstücke sollen mit Genossenschaften und öffentlichen Trägern schneller entwickelt werden.
- Die Zwischennutzung soll für Vereine und Initiativen einfacher möglich sein.
- Bezahlbarer, barrierefreier Wohnraum soll in der Ortsmitte entstehen.



Leben in Gröbenzell

Gut versorgt in der Nähe

Schnell was besorgen, im Laden um die Ecke – zu Fuß oder mit dem Rad.

- Wir fördern attraktive Nahversorgungsmöglichkeiten besonders im Ortskern.
- Leerstände wollen wir zügig mit Leben füllen.
- Wir wollen das Konzept mobiler Läden für die Ortsränder prüfen.
- Im Norden Gröbenzells sollen neue, lebendige Orte mit Läden, Spielplätzen und Treffpunkten entstehen – auch durch Zwischennutzungen.

Wir durchbrechen den Stillstand

Ugenutzte Flächen und verfallende Gebäude in der Bahnhofstraße, Leerstand im Postgebäude und der Dr.-Troll-Straße. Das ist Ausdruck verpasster Chancen im Herzen unseres Ortes.

Wir wollen diese Orte wieder mit Leben füllen, gemeinsam mit Partnern aktiv gestalten und so neuen Schwung in unsere Gemeinde tragen.

Dazu gibt es vielfältige Werkzeuge:

- Erbpachtmodelle schaffen langfristige Entwicklungsmöglichkeiten auf Gemeindeflächen: Planungssicherheit im Hier und Jetzt und Gestaltungsspielraum für kommende Generationen.

Das direkte Gespräch mit Eigentümer*innen eröffnet Entwicklungschancen, von denen alle in Gröbenzell profitieren können.

So schaffen wir neue Räume für:

- Begegnung für Jung und Alt
- Kultur oder gemeinschaftliche Projekte
- Ärztehaus oder Proberaum
- Vereinszentrum oder Maker-Lab.

Wir brauchen diese zentralen Orte mit Ausstrahlung für tägliche Begegnungen und den Zusammenhalt für unser Gröbenzell.



INFO: Leerstand beenden, Flächen nutzen

Wir setzen uns für die Nutzung leerstehender Grundstücke und Gebäude ein und wollen gemeinsam mit Eigentümer*innen Lösungen finden. Blockaden sollen z. B. durch eine Zweckentfremdungssatzung vermieden werden. Eine Grundsteuer Typ C als Hebel existiert in Bayern bislang nicht.



Schnell ans Ziel – moderne Verwaltung in Gröbenzell

Ein digitales Rathaus spart Zeit, Geld und Nerven – für die Bürger*innen und in der Verwaltung selbst. Digitale Rathäuser können heute schon viel mehr als nur Terminvereinbarungen. Mit Bayern ID und etablierten Pilotprojekten fehlt es bei uns nur noch an einem: der konsequenten Umsetzung.

Es gibt in Bayern viele Angebote des Landes zur Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen. Das Bayernportal hilft beispielsweise beim Erledigen von Behördenangelegenheiten.

Auch eine direkte Bürgerbeteiligung ist hiermit möglich:

- Einfache Anträge sollen vollständig digital möglich sein, z.B. Fällgenehmigungen.
- Das entlastet Mitarbeiter*innen und lässt mehr Zeit fürs persönliche Gespräch.

Wir beteiligen uns an der bayerischen Bürgerplattform, damit in Gröbenzell alle mitentscheiden können.

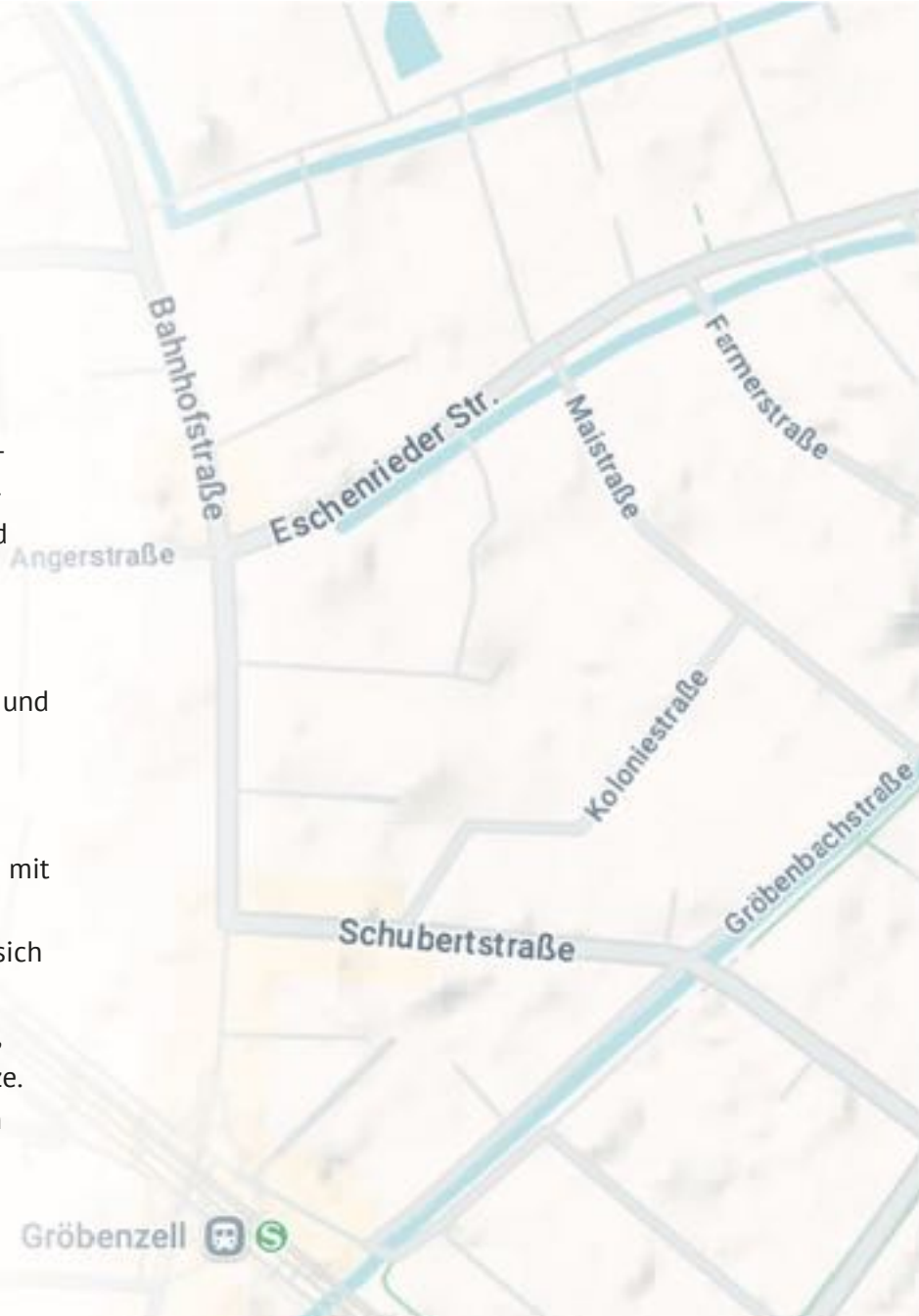
Bürgernähe: Einfach. Transparent. Aktiv.

Gemeinsame Orte, kurze Wege, lebendiges Zentrum

Wir setzen die mit Bürgerbeteiligung beschlossene Planung für die Bahnhofstraße um – mit Fokus auf Erreichbarkeit und Lebensqualität.

Wir schaffen beidseits des Bahnhofs ein verkehrsberuhigtes, lebendiges Zentrum und ein attraktives Geschäftsumfeld:

- Kleine Läden im 5-Minuten-Radius.
- Mehr Platz für Menschen – zu Fuß und mit dem Rad.
- Eine lebendige Ortsmitte, in der man sich gerne trifft und einfach daheim fühlt.
- Spielplätze, Grün- und Blumenflächen, Bäume spenden Schatten für Sitzplätze.
- Öffentliche Toiletten ermöglichen den längeren Aufenthalt.



INFO: „Nette Toilette“

Beim Projekt „Nette Toilette“ stellen Gastronomiebetriebe ihre Toiletten öffentlich zur Verfügung. Das erleichtert Familien und Senior*innen den Aufenthalt im Ortszentrum, belebt den Ortskern und steigert Laufkundschaft sowie Umsätze – Olching macht es vor.

Unsere Ziele für die Ortsentwicklung bis 2032

Die Kirchenstraße wird zum lebendigen, verkehrsberuhigten Herz im Süden:

- Schattige Sitzplätze.
- Wasserspender für heiße Tage.
- Zusätzliche Grünflächen als Aufenthaltsort, natürlicher Wasserspeicher und zur Kühlung.
- Wichtige Autofahrten ins Zentrum bspw. zum Arzttermin, bleiben möglich.
- Ein Kleinkinderspielplatz lädt Familien zum Verweilen ein.

Im Norden wird die Bahnhofstraße als Ortszentrum wiederbelebt:

- Wir schaffen Möglichkeiten und Anreize, Leerstand und brachliegende Grundstücke zu aktivieren (Baurecht, Zwischennutzung, Erbpacht und öffentliche Partner).
- Nette Toilette bis 2026.
- Zwischennutzung Bahnhofstraße 2027.
- Mehrgenerationenwohnen fördern: neue Projekte bis 2028.
- Kommunale Wärmeplanung umsetzen: alle Bürger*innen wissen, welche Heizung sich wo lohnt bis 2028.



- Ortskern-Süd Kirchenstraße 2030.
- Aufräumen im Baurecht: 300 Bebauungspläne werden modernisiert und harmonisiert bis 2032.

Gemeinsam machen wir Gröbenzell zukunftsfest – mit klaren Regeln, kurzen Wegen und guten Nachbarschaften. So bleibt unser Gröbenzell lebenswert – heute und morgen.

INFO: Entwicklung Gröbenzell Nord in der Bahnhofstraße

Der Grundwasserfluss schränkt die Geschwindigkeit der Entwicklung stark ein. Hier kann nur ein Grundstück nach dem anderen bebaut werden. Die verbleibenden Flächen bieten sich für eine Zwischennutzung an. Es muss endlich etwas geschehen. Das packen wir gemeinsam an.

2. EMISSIONSFREI IN DIE ZUKUNFT

Energie, Wärme & Mobilität für Gröbenzell

Energie und Wärme in Gröbenzell: zuverlässig, preiswert & sauber

Energie, Heizung und Mobilität sind zentrale Zukunftsthemen. Emissionen aus fossiler Verbrennung heizen unser Klima auf. Erneuerbare Energien sind emissionsfrei und preiswert. Gröbenzell hängt bislang bei regenerativer Strom- und Wärmeerzeugung hinterher, hat aber großes Potenzial. Alle Bürger*innen brauchen Planungssicherheit. Die kommunale Wärmeplanung muss endlich angegangen werden – für zukunftssichere Entscheidungen!

- Wir treiben die kommunale Wärmeplanung aktiv voran.
- Wir loten Kooperationsmöglichkeiten für große Vorhaben wie Geothermie mit anderen Kommunen aus.
- Wir fördern Quartierslösungen wie Blockheizkraftwerke, Nahwärmenetze oder Grundwasserwärmepumpen.
- Wir wollen Hausbesitzer*innen helfen, ihre Gebäude energiesparend und zukunftstüchtig zu machen.
- Wir schaffen eine „Wärme-Hotline“: Bürger*innen erhalten konkrete Auskunft zu ihrem Grundstück, zur Wärmeplanung und zu Fördermöglichkeiten.
- Wir wollen, dass die Gemeinde Initiativen von privaten Akteuren, wie z.B. Energiegenossenschaften, unterstützt.



Walter Voit

Listenplatz 14

„Als Solarberater sehe ich mit Sorge, dass veraltete Heizanlagen in Gemeindebauten, etwa im Freizeitzentrum, unzuverlässig sind. Wir setzen uns für eine Umrüstung auf umweltfreundliche, kosteneffiziente Heizlösungen ein – etwa ein Nahwärmenetz mit einer großen Grundwasser-Wärmepumpe für Freizeitzentrum, Schulen, Kitas und Feuerwehr – für die nachhaltige, sichere und kostengünstige Versorgung.“

Sonnenstrom – günstig und umweltfreundlich

Photovoltaik ist heute die günstigste Form der Energiegewinnung. Nach dem Energienutzungsplan des Landkreises ist nur 6% des in Gröbenzell verbrauchten Stromes regenerativ erzeugt. Ende 2022 waren nur auf 7% der Gebäude Photovoltaikanlagen (PV) montiert.

- Wir wollen Photovoltaik auf lohnenden Dächern und Freiflächen nutzen: Von gemeindlichen Gebäuden über Gewerbeflächen bis zu überdachten Parkplätzen prüfen wir Flächen auf Machbarkeit und Profitabilität.
- Beratungsangebote sollen allen Bürger*innen ihre private Energiewende erleichtern – dafür setzen wir uns ein.

*„Viele Bürger*innen, die ihre Energie- und Wärmeversorgung selbst gestalten wollen, werden allein gelassen und durch unübersichtliche Regeln verunsichert. Eine kommunale Wärmeplanung ist überfällig. In Gröbenzell gibt es großes Potenzial für Photovoltaik und Gebäudedämmung. Das ermöglicht den Gröbenzeller*innen erhebliche Energie- und Kosteneinsparungen.“*

Ein modernes Energiesystem für Gröbenzell

Gröbenzell ist zu 20% an unserem kommunalen Energieversorger, der KommEnergie, beteiligt. Der Ausbau der Erneuerbaren und die elektrische Wärmeerzeugung (Wärmepumpen) und Mobilität (Elektroautos) sind die zentrale Herausforderung der nächsten Jahre.

Lokale Energiespeicher, die Flexibilisierung des Verbrauchs über dynamische Strompreise und digitale Vernetzung sind wichtige Bestandteile eines modernen Energienetzes und senken die Kosten für alle.

- Wir wollen dafür sorgen, dass die KommEnergie eine aktive Rolle bei der zukunftsfähigen Gestaltung unseres Energiesystems übernimmt.
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und privaten Akteuren ist hierbei ein Schlüsselement und muss forciert werden.



Reinhard Jurk
Listenplatz 6

Mobilität für morgen – sicher, bequem und klimafreundlich

Gute Mobilität heißt: bequem ans Ziel kommen – ohne Stau, Stress und Lärm.

- Ausbau Buslinie 832: ab der Neuausschreibung 2029 mit kurzen, leisen E-Bussen im 20-Minuten-Takt – auch wieder im Gröbenzeller Norden.
- Bushaltestelle in der Kirchenstraße zur S-Bahn-Anbindung prüfen.

Freie Fahrt fürs Rad: kurze Strecken und flache Radwege in Gröbenzell.

- Wir wollen die Ortsdurchgangsstraße samt ihrer Kreuzungen für mehr Sicherheit insbesondere für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen verbessern.
- Wir wollen Radwege besser machen, z.B. im Bereich der Supermärkte an der Olchinger Straße.
- Parkregelungen müssen im Hinblick auf den gemeinsamen Anspruch aller Verkehrsteilnehmenden geprüft werden.
- Wir setzen uns für eine Beleuchtung des Radwegs nach Olching ein.
- Wir wollen Radschnellwege nach München vorantreiben.



Individuelle Mobilität –
mit oder ohne eigenem Auto in Gröbenzell:

- Mehr E-Ladesäulen: neue Standorte z. B. am Freizeitheim und am Friedhofsparkplatz (private Anbieter werden zum Ausbau motiviert).
- Lademöglichkeiten in Wohngebieten müssen einfacher umsetzbar sein.
- Parkraum muss effizienter genutzt werden und berechtigte Parkinteressen, wie z.B. für den Arztbesuch, müssen weiterhin möglich sein.
- Carsharing-Anbieter sollen zu mehr Angebot motiviert werden.
- Mobilitätsstationen wirken als Ergänzung.

Für einige Personengruppen brauchen wir neue Lösungen:

- Der neue Gröbenzeller Mobilitätsverein muss unterstützt werden. Dies kann finanzielle Unterstützung sein, oder auch das Bereitstellen einer digitalen Buchungsplattform im Rahmen der Digitalisierungsinitiative Gröbenzell.
- Wir fördern seniorengerechte Dreiräder und E-Dreiräder und schaffen dafür Abstellmöglichkeiten.

Warum das wichtig ist:

Gute Mobilität gibt Freiheit – für Einkäufe, Arztbesuche und soziale Kontakte, zu Fuß, mit dem Rad, mit und auch ohne eigenes Auto.



INFO: Tempo 30

Gröbenzell gilt bereits weitgehend Tempo 30, doch rechtliche Hürden verhindern bisher Tempo 30 an weiteren gefährlichen Stellen. Mit der Straßenverkehrsreform 2025 erhalten Kommunen mehr Spielraum für sichere Verkehrsgestaltung, den wir nutzen wollen. Viele Kommunen in Baden-Württemberg – bspw. Offenburg – zeigen: flächendeckendes Tempo 30 macht Städte sicherer, leiser und klimafreundlicher.

3. **LEBENSGRUNDLAGEN SICHERN**

Gesunde Umwelt, Lebensqualität & Klimaschutz in Gröbenzell





Unser Gröbenzell bleibt grün – mit Verantwortung & Weitblick

Gröbenzell ist lebenswert, weil wir unsere Natur schützen und Kompromisse beim Bauen finden. Wir wollen den Reichtum von Tier- und Pflanzenwelt in Gröbenzell erhalten: in den umliegenden Erholungsgebieten, in unseren Gärten und auf unseren Grünflächen.

Denke global und handle lokal – aber wie?

Wir möchten es den Gröbenzeller*innen so leicht wie möglich machen, einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt zu leisten. Auch kleine Bemühungen und Initiativen führen dazu, ein Umdenken im Großen und auf höheren Ebenen anzustoßen. Dies möchten wir weiter fördern und vereinfachen, zum Beispiel durch Carsharing, fairen Handel und regionale Produkte auf dem Wochenmarkt.

Die Gemeinde bietet mit dem Landkreis den Rahmen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft und ein durchdachtes Wertstoffrecycling.

Gröbenzell soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem wir gerne leben – mit sauberer Luft, sicheren Straßen, grünen Plätzen und einer Energieversorgung, die nicht auf Kosten künftiger Generationen geht. Wir gehen konsequent voran – mit Projekten, die Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz in Einklang bringen.

Gröbenzell trägt seinen Teil zur Einhaltung der planetaren Grenzen bei, kann aber nicht die notwendigen Veränderungen auf höheren politischen Ebenen ersetzen.

INFO: Kleine Biotope in unserer Nähe

Der Böhmerweiher ist wichtiger Lebensraum für 83 gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Auch das Wäldchen hinter der Gröbenbachschule ist wertvoll. Nach der Ablehnung eines Schutzantrags 2023 breitet sich dort invasives Springkraut aus. Wir setzen uns weiterhin für den Schutz dieser Biotope ein.

Mehr Leben im Ort – mehr Natur

Gröbenzell soll auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem es summt und zwitschert. Das ist Lebensqualität, die man spürt – jeden Tag, direkt vor der Haustür.

- Wir schaffen mehr Blühwiesen und insektenfreundliche Bepflanzung als Lebensraum für Bienen und Vögel.
- Müllvermeidung im öffentlichen Raum: Die Gemeinde unterstützt Betriebe, die auf Einweggeschirr verzichten – wie heute schon in gemeindlichen Einrichtungen – und Mehrwegverpackungen im To-Go-Geschäft anbieten.
- Öffentliche Sitzgelegenheiten werden durchgängig mit Mülleimern und Aschenbechern ausgestattet.
- Wir stellen Information zur Bepflanzung bereit: Welche Pflanzen haben einen positiven Effekt auf Artenvielfalt, Mikroklima und Wassermanagement.

„Als Landschaftsgärtner liegt mir der Baumschutz sehr am Herzen. Unsere Baumschutzverordnung sorgt seit 1978 dafür, dass Gröbenzell auch bei dichter Bebauung grün geblieben ist. Große Bäume verbessern die Luftfeuchtigkeit, speichern Wasser und regulieren die Temperatur – ein natürliches Klimasystem, für das andere Städte teuer bezahlen müssen. Eine verständliche Kommunikation und ein vereinfachtes, z.B. auch digitales Antragswesen soll Bürger*innen zukünftig helfen, richtig zu handeln – einfach, unkompliziert, im Sinne der Natur.“



Paul Biegholdt
Listenplatz 12



Klimaschutz, den man spürt

Die Sommer werden heißer, die Winter milder. Der Kampf gegen die Klimakrise ist Menschheitsaufgabe – auch in Gröbenzell.

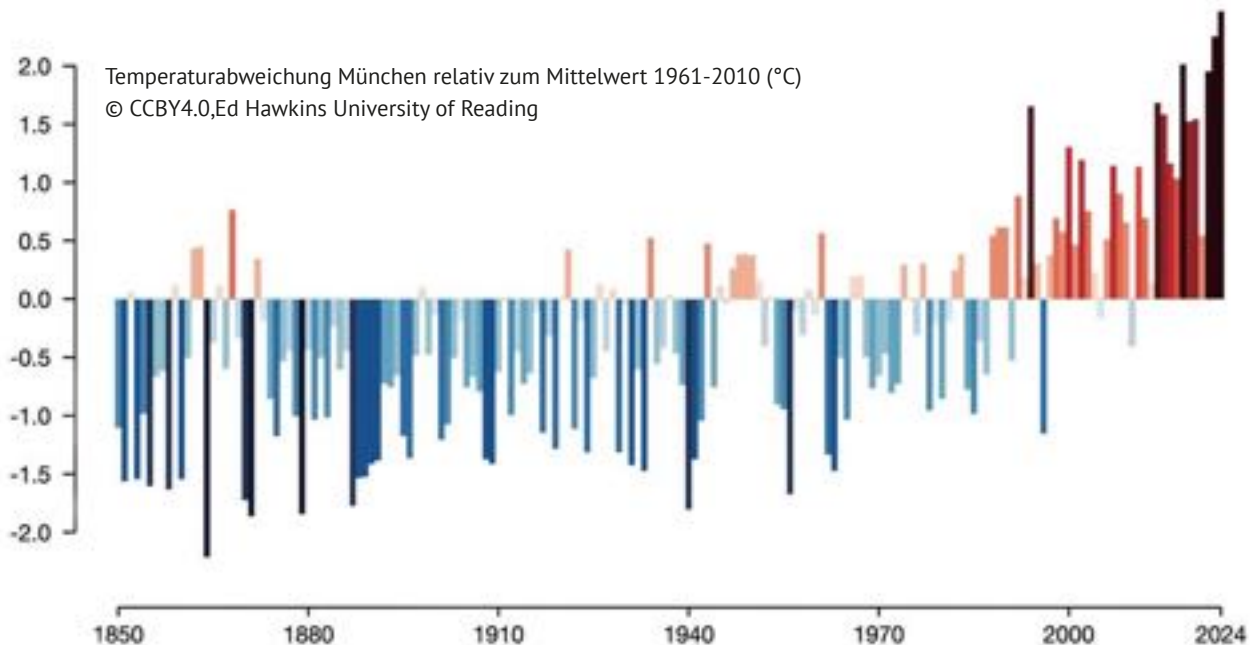
Aufgrund der politischen Verfehlungen in Deutschland und Teilen der restlichen Welt ist es leider eine unumstößliche Tatsache: Wir brauchen eine Klimaanpassungsstrategie. Das heißt nicht, dass wir nicht weiterhin um jedes Zehntel Grad Vermeidung der Erderwärmung kämpfen – aber die Welt steuert gerade auf ein über 2°C Szenario in 2050 zu.

Im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie werden folgende Themen analysiert und konkrete Maßnahmen zum Schutz unserer Bürger*innen und Infrastruktur abgeleitet:

- vor Extremwetterereignissen wie Starkregen und Hochwasser durch Retentionsflächen und kluges Wassermanagement.
- vor Hitze und Dürre z.B. Schatteninseln, Verdunstungskühlung, insbesondere für gefährdete Personengruppen wie Senior*innen.

Dazu gehört auch die konsequente

- Beratung und Beteiligung von Bürger*innen und Unternehmen
- Bauleitplanung
- Erhaltung der Biodiversität.



Klimaanpassung wie in Germering

Die Stadt Germering hat im Herbst 2025 ihr Klimaanpassungskonzept vorgestellt.

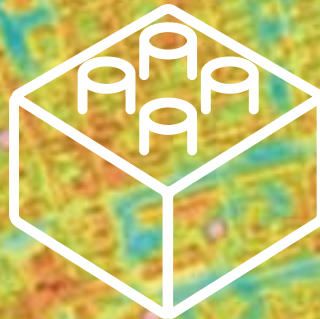
Ein solches Konzept

- zeigt, wo es besonders heiß ist (Wärmeinseln).
- liefert Grundlage für Stadtplanung und Entscheidungen.
- hilft, Konflikte wie Wohnungsbau vs. Frischluftschneisen sichtbar zu machen.
- ermöglicht gezielte Maßnahmen: Begrünung, Entsiegelung, Baumerhalt.
- unterstützt das Gießmanagement für Stadtbäume.

- zeigt zukünftige Risiken (z. B. Szenario 2050).
- verbessert Gesundheitsschutz bei Hitze.
- motiviert Privatleute zu Eigeninitiative (Dach-/Fassadengrün, Entsiegelung).

Unser Plan:

Wir wollen ein solches Konzept auch für Gröbenzell auf den Weg bringen, um schnell und ressourceneffizient die notwendigen Maßnahmen einleiten zu können.



Hochwasserschutz – eine Frage der Sicherheit

Gröbenzell ist in besonderem Maße hochwassergefährdet. Das liegt einerseits am hohen Grundwasserstand und andererseits an immer wiederkehrenden Ausuferungen vor allem des Gröbenbachs infolge starker und länger anhaltender Regenfälle. Seit vielen Jahren versucht sich die Gemeinde gemeinsam mit ihren Nachbarkommunen an einem Hochwasserschutzkonzept, das im Wesentlichen immens aufwendige Bauwerke wie riesige Rückhaltebecken, hohe und breite Dämme, künstliche Überleitungen und Drosselungen beinhaltet. Derartige Maßnahmen können sicherlich dazu beitragen, Überschwemmungen zu verhindern oder zumindest einzudämmen. Allerdings würde die Umsetzung dieses mehrere Millionen Euro teuren Konzepts viele Jahre dauern und das Ortsbild unserer Gemeinde durch teils meterhohe Schutzmauern auf beiden Seiten des Gröbenbachs verändern. Das wollen wir nicht.

Wir wollen dagegen auf Schutzmaßnahmen setzen, die schneller realisierbar sind, z.B.:

- das Schaffen von Retentionsflächen, nutzbar auch als naturschutz- oder wasserrechtliche Ausgleichsflächen.
- das Verbreitern der Bachbetten, dort wo dies machbar ist.
- das Entsiegeln privater wie auch gemeindeeigener Flächen.

Wichtig ist auch, dass die Gemeinde ihre Bürger*innen regelmäßig über die Hochwassergefahren und über Möglichkeiten des individuellen Hochwasserschutzes informiert.

Auch im akuten Katastrophenfall müssen Gröbenzeller*innen Informationen von ihrer Gemeinde bekommen – auch über digitale Kanäle.



Dr. Martin Runge
MdL a.D., Kreirat,
Gemeinderat und
2. Bürgermeister

„Hochwasserschutz muss zielführend geplant und umgesetzt werden. Die Untersuchungen zur vorläufigen Sicherung der Überschwemmungsgebiete in Gröbenzell, Basis für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete, waren stark fehlerhaft. Auch auf Initiative der GRÜNEN im Gemeinderat wurden die Fehler korrigiert. Ergebnis war, dass die Zahl der von der Festsetzung betroffenen Grundstücke, für die dann einschneidende Restriktionen in der Bebauung gelten, um gut zwei Drittel verringert werden konnte.“

Hochwasser-Hotspot Gröbenzell

Die Rettungskräfte und insbesondere unsere Feuerwehr sind unverzichtbar – besonders im Falle eines Starkregenereignisses oder Hochwassers.

Wir unterstützen daher die notwendige und zeitgemäße Ausstattung unserer Feuerwehr.

Wir fordern:

- Vorbeugung durch Vorbereitungsmaßnahmen in der Bevölkerung unterstützt von der Gemeinde.
- Information der Bürger*innen im akuten Katastrophenfall schnell und unmittelbar.





Hochwasser im Juni 2024

- 51 Feuerwehrleute aus Gröbenzell
- 48 Einsatzkräfte anderer Feuerwehren und THW
- 200 Einsätze
- 2.640 Einsatzstunden



Unsere Held*innen im Ehrenamt

400 Einsätze im Jahr 2024, davon fast 200 im Rahmen des Hochwassers Anfang Juni. Unsere Freiwillige Feuerwehr steht 365 Tage rund um die Uhr bereit, um Gefahren für Leib und Leben sowie Hab und Gut abzuwehren. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

-  Baurestriktionen aufgehoben
-  Baurestriktionen bestehen zurecht weiter

4. SICHER LEBEN IN GRÖBENZELL

Prävention, Verkehr & öffentlicher Raum

Echte Risiken wirksam reduzieren

Sicherheit hat viele Aspekte. Es geht um Risiken und Statistiken – und um ein Gefühl.

Manche Orte und Wege erzeugen bei Menschen ein Gefühl von Unsicherheit. Hier können wir schon mit kleinen Veränderungen und ausgewogener Politik viel erreichen.

Dort wo echte Risiken Leben und Wohlstand bedrohen, wollen wir diesen mit klarer Analyse und klugen Maßnahmen begegnen – damit wir in Gröbenzell sicher leben.

*„In Krisenfällen ist es essenziell, dass die Gemeinde schnell und zuverlässig kommuniziert. Hitzetage, Hochwasser, Sturm. Es ist wichtig, dass unsere Bürger*innen im Gefahrenfall digital und analog die nötigen Informationen erhalten.“*

Das betrifft insbesondere Herausforderungen wie Extremwetter, Hochwasser, Unfälle im Straßenverkehr, Fahrraddiebstahl, Haustür-, Telefon- oder Online-Betrug.

Feuerwehr – stark, modern, verlässlich

Unsere Feuerwehr leistet großartige Arbeit. Damit sie das auch in Zukunft tun kann, müssen wir immer wieder in aktuelle Ausstattung investieren.



Dr. Daniel Holmer
Gemeinderat,
Bürgermeisterkandidat



Wir prüfen in einer Machbarkeitsstudie den Ausbau des Feuerwehrhauses und sorgen dafür, dass Fahrzeuge, Geräte und Schutzkleidung eine optimale Einsatzbereitschaft gewährleisten.

Gerade in Sachen Hochwasserschutz gibt es immer wieder Bedarf an zusätzlichem Material. Unsere Feuerwehr gut auszurüsten ist ein gutes Investment – die beste Versicherung für uns alle – und Ausdruck gelebter Verantwortung und Solidarität in unserer Gemeinde.

In Gröbenzell dürfen wir uns glücklich schätzen, denn laut Kriminalstatistik und Einschätzung der Polizei ist die Sicherheitslage insgesamt sehr gut. Natürlich gibt es auch in Gröbenzell Gefahren und erhöhte Risiken:

- Hochwasserrisiko durch hohen Grundwasserspiegel im ehemaligen Moorgebiet Gröbenzell.
- Mehrspurige Staatsstraße mit Absicherungsbedarf für Fahrradverkehr und Fußgänger*innen.
- Erhöhte gesundheitliche Risiken durch demographische Entwicklung und damit bspw. erhöhte Risiken durch Extremhitze-Tage.
- Erhöhte Zahl von Betrugsfällen an der Haustüre als auch online.

Unser Ziel ist es, echten Risiken vorzubeugen, damit wir alle sicher in Gröbenzell leben können.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

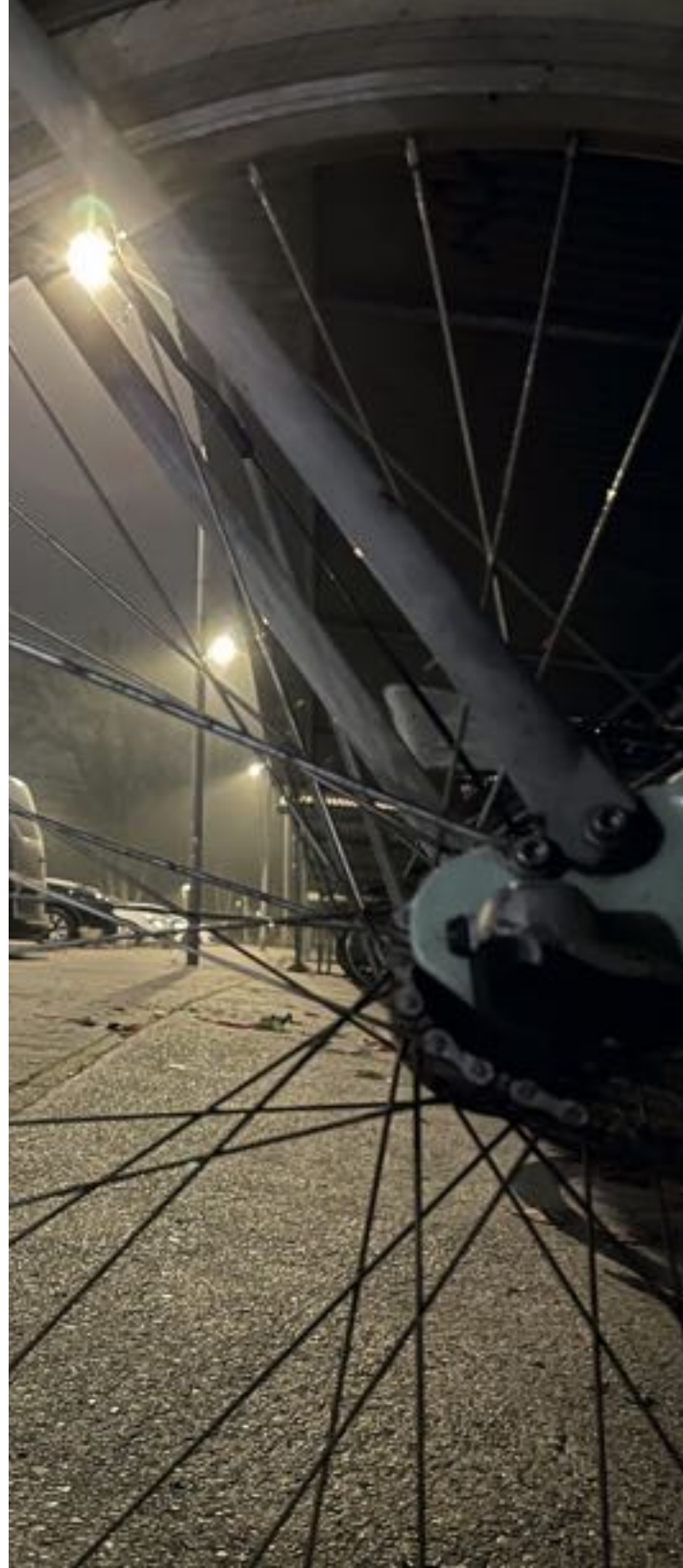
Angsträume vermeiden

Ziel ist es, dunkle Ecken durch Licht und klare Sichtachsen zu vermeiden. Schon kleine Maßnahmen wie Spiegel, gezielte Beleuchtung oder sichtbare Präsenz bewirken viel. Wir sorgen für gut beleuchtete Wege, Parkplätze, Unterführungen und Fahrradständer, auch um Vandalismus und Diebstahl vorzubeugen.

Prävention statt Reaktion

Sicherheit beginnt, bevor etwas passiert. Deshalb wollen wir die Streetworker-Stelle schnellstmöglich wieder besetzen. Präsenz und ein offenes Ohr sind die besten Mittel, um Vandalismus und Konflikten an öffentlichen Plätzen vorzubeugen.

Dazu gehört es auch, genügend Gelegenheiten im Ortskern zu schaffen, an denen sich junge Menschen – auch bei Wind und Wetter – gerne gemeinsam aufhalten und sich wohlfühlen.



Schutz vor Betrug und Cyberkriminalität

Deutschland und Gröbenzell sollen digitaler werden. Damit steigen die Risiken für Cyberkriminalität. Die staatlichen Stellen müssen gut auf diese Herausforderung vorbereitet sein.

Doch auch im Privaten sind unsere Bürger*innen immer häufiger betroffen: Digitale Angriffe durch Scamming, Phishing und Spoofing nehmen zu – ebenso wie Betrug bei Haustürgeschäften, gefälschten Anrufen oder gehackten Konten. Sicherheit heißt hier: Aufklärung, Prävention und digitale Kompetenz.

Es braucht niederschwellige Beratungsangebote für Bürger*innen – unterstützt durch Verbraucherzentralen und private Initiativen. So machen wir Gröbenzell fit gegen Betrugsmaschinen – analog wie digital.

Unser Ziel

Mit kluger Prävention, modernen Konzepten und starker Gemeinschaft sorgen wir dafür, dass Gröbenzell auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Jung und Alt unbeschwert leben können.

„Prävention gegen Betrugsmaschinen – Etablierung bestehender Konzepte.“

In Gröbenzell gab es bereits eine Informationsveranstaltung mit der Polizei zu den Phänomenen Enkeltrick, Schockanrufe und falsche Polizeibeamte. Dieses Format soll zweimal im Jahr durchgeführt werden. Hier ist die Unterstützung von Seniorenbeirat oder der VHS denkbar. Das „Seniorenpolitische Gesamtkonzept“ des Landkreises mit den aufgezeigten niedrigschwelligen Angeboten wie z.B. Besucherdienste wird etabliert.“



Katharina Klauser
Listenplatz 3

Sicher unterwegs – im Straßenverkehr

Eine der größten Gefahrenquellen bleibt der Straßenverkehr. Gerade dort, wo sich Autos, Fahrräder und Fußgänger*innen auf engem Raum begegnen, ist Aufmerksamkeit gefragt.

Besonders die Staatsstraße stellt mit ihrer Mehrspurigkeit und relativ hohen Geschwindigkeit ein Risiko dar – für Kinder, Radfahrer*innen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Wir setzen auf konkrete, sofort wirksame Maßnahmen an den Verkehrs-Hotspots in Gröbenzell:

- Sichere, barrierefreie Querungen an stark frequentierten Straßen.
- Entschärfung gefährlicher Kreuzungen.
- Aufstellflächen für Radfahrende an Ampeln im Sichtbereich der Autofahrenden.
- Fußgänger-Grünphase.
- Deutliche Markierungen von Rad- und Fußwegen.
- Tempo 30 flächendeckend wo sinnvoll und möglich.

So schaffen wir einen Ort, an dem sich auch Kinder, Eltern und Senior*innen gleichermaßen sicher fortbewegen können.





Legende

-  Gefahrenstellen
-  Maßnahmen
-  Schulen



Tempo 30
Eschenriederstraße



Grundschule



Gymnasium



Waldorfschule



durchgängige Radwege, auch im Bereich der
Supermärkte und des Wertstoffhofs



Radweg
Lochhausen



Radweg zum
Langwieder See

5. SELBSTBESTIMMT LEBEN IN GRÖBENZELL

Barrierefreiheit, Solidarität, Fürsorge



Aktiv und mobil in Gröbenzell

Gut Leben im Alter beginnt an der eigenen Haustür: Wie weit ist es zum nächsten Geschäft, zum Arzt, zur Eisdiele?

Wir wollen, dass Senior*innen in Gröbenzell selbstständig, sicher und gut versorgt leben können – unabhängig davon, ob sie mobil, pflegebedürftig oder alleinstehend sind.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Durchgängig abgesenkte Übergänge und sichere Querungen im gesamten Gemeindegebiet.
- Regelmäßige Winterräumung und Rückschnitt von Hecken, damit Bürgersteige nutzbar bleiben.

- Alle öffentlichen Gebäude, Arztpraxen, Apotheken und Geschäfte sollen barrierefrei erreichbar sein.
- Wir schaffen mehr Sitzgelegenheiten an zentralen Wegen – etwa in der Hans-Sachs-Straße.
- Das Sponsorenprogramm für Bänke, über das Bürgerinnen und Bürger Patenschaften übernehmen können wird fortgesetzt.

So stellen wir sicher, dass sich alle Menschen – ob zu Fuß, mit Rollator, im Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen – gefahrlos im Ort bewegen können. Zuverlässig barrierefreie Wege sind die Grundlage für Selbstständigkeit und Teilhabe und kein gnädiges Zusatzangebot.

Mobilität und Erreichbarkeit – Freiheit im Alltag

Stolperstellen werden konsequent beseitigt, und mit dem Projekt „Nette Toilette“ sorgen wir dafür, dass gepflegte Toiletten jederzeit gut erreichbar und für alle nutzbar sind.

So entsteht ein Umfeld, in dem Menschen jeden Alters verweilen, sich spontan begegnen und ins Gespräch kommen können – von der Einkaufstour bis zum Spaziergang.

Mobilität bedeutet Selbstbestimmung. Deshalb unterstützen wir den in Gründung befindlichen „Förderverein Mobilität Gröbenzell“.

Wir setzen uns für ein verlässliches ÖPNV-Angebot ein:

- Die Buslinie 832 soll künftig abends und am Wochenende verkehren.
- Ab 2029 streben wir eine Reaktivierung der Nordschleife an, um alle Ortsteile besser anzubinden.
- Wir fördern E-Dreiräder und senioren-gerechte Fahrräder und schaffen Abstell-möglichkeiten.
- Wir bauen wohnortnahe Wertstoffinseln aus.

Gute Mobilität bedeutet Freiheit – für Arztbe-suche und Einkäufe, auch ohne eigenes Auto. Doch es geht um viel mehr: Einsamkeit ist eine der größten Herausforderungen im Alter. Nur mit flexiblen Mobilitätsangeboten gelingt aktive Teilhabe, Begegnung und Gemeinschaft.



Gemeinsam gegen Einsamkeit

Wir unterstützen Initiativen, die Nachbarschaft stärken und Isolation verhindern – vom Einkaufsservice bis zur ehrenamtlichen Besuchsgruppe.

- Der Ökumenische Sozialdienst leistet hier bereits unverzichtbare Arbeit, die gerade das Leben einsamer Menschen bereichert.
- Die dafür notwendige, zuverlässige finanzielle Förderung durch die Gemeinde muss unbedingt wieder hergestellt werden.

Selbstwirksamkeit erhalten

Wir wollen weitere wohnortnahe Plastiksammelstellen einrichten und speziell für Menschen mit eingeschränkter Mobilität Holsysteme für Abfälle organisieren, um ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Gut betreut in Tagespflege und Demenzgruppen

Ein selbstbestimmtes Leben im Alter braucht passende Pflegeangebote vor Ort.

Wir wollen in Gröbenzell weitere Tagespflegeplätze für Menschen mit Demenz schaffen sowie (ambulante) Demenzgruppen und Wohngemeinschaften im Zuge der Neubebauung an der Bahnhofstraße ermöglichen.

Gute Betreuung entlastet Angehörige und ermöglicht Betroffenen, so lange wie möglich zu Hause zu leben – in Würde, Sicherheit und Nähe zu ihren Familien.

INFO: Das Projekt „Bank & Baum“ der Agenda 21 schafft Rastmöglichkeiten im Ort. Erster Erfolg in Gröbenzell: eine Route vom Ortszentrum bis zum Olchinger See.

Unser Ziel:

Gröbenzell soll ein Ort sein, an dem Menschen jeden Alters gut leben können – selbstständig, eingebunden und sicher.

Wir gestalten unsere Gemeinde so, dass Barrieren verschwinden, Begegnung selbstverständlich wird und Unterstützung leicht zugänglich bleibt. So entsteht ein Gröbenzell für alle Generationen – lebenswert, solidarisch und zukunftsfähig.



Dr. med. Monika Baumann
Listenplatz 9

„Mobilität muss sein – und sie muss möglich sein für alle. Ob Mobilitätsstationen, der Ausbau des Car-Sharing oder Angebote wie das des Mobilitätsvereins: all diese Dinge stellen die Grundlage für die individuelle Mobilität dar, die Unabhängigkeit und persönliche Freiheit bringt. Wir wollen, dass die Gemeinde diese Angebote aktiv unterstützt und zu weiterem Engagement ermutigt.“



6. ARBEITEN & INVESTIEREN IN GRÖßENZELL

Wirtschaft & Wohlstand



Wirtschaft, Innovation & Digitalisierung mit Verantwortung

Gröbenzell lebt von Menschen, die Ideen haben, anpacken und ihre Zukunft hier gestalten wollen – als Unternehmer*innen, oder Angestellte. Wir haben in Gröbenzell mehr als 1.400 angemeldete Gewerbebetriebe!

Wirtschaftsfördernde Standortpolitik einer Kommune ist mehr als der Gewerbesteuer-Hebesatz. In einer aktuellen Umfrage mit Gewerbetreibenden wurde die Relevanz unterschiedlicher Standortfaktoren abgefragt. Daran orientieren wir unser Handeln.

Gröbenzell ist in unmittelbarer Nähe zu anderen starken Wirtschaftsräumen. Klar ist auch, dass bei uns die Fläche sehr begrenzt ist und man nicht beliebig weitere Flächen ausweisen kann.

Die Gemeinde hat schon eine separate Stelle zur Wirtschaftsförderung, die gute Arbeit leistet. Es gibt aber noch einiges zu tun.

- Breitbandausbau/Internetanbindung.
- Leerstehende Gebäude reaktivieren: Wir möchten Eigentümer*innen motivieren, Zwischennutzungen zu ermöglichen oder Sanierungen gezielt voranzutreiben.
- Wir wollen neue Gewerbemodelle fördern: Coworking-Spaces, Werkstätten oder gemeinsam genutzte Büros – Platz für Innovation und Zusammenarbeit, auch für Selbstständige und kleine Betriebe.
- Attraktiver ÖPNV, am Bahnhof und auch bis in das Gewerbegebiet.
- Und wie so oft: günstiger und verfügbarer Wohnraum.

Ein attraktives Gröbenzell für Menschen ist daher auch ein attraktives Gröbenzell für die Wirtschaft.

Gründen in Gröbenzell – leicht gemacht

Wir wollen, dass junge Unternehmen und innovative Köpfe in Gröbenzell eine Zukunft entdecken. Dafür braucht es niedrige Einstiegshürden, passende Flächen und schnelle Entscheidungswege. Wir wollen solche Vorbilder motivieren, in Gröbenzell zu investieren und hier zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen.



Wichtigkeit von Standortfaktoren; Umfrage unter Gewerbetreibenden
 5 = wichtig, 1 = weniger wichtig (nach Quelle: Gemeinde Gröbenzell, 2022)

„Der Klimaschutzpreis 2024 ging an **Energyminer – ein Startup aus Gröbenzell**. Energie aus fließendem Wasser aus Flüssen – das ist doch eine geniale Idee! Solche Beispiele zeigen, dass man Innovation auch in Gröbenzell entwickeln kann!“



Gabriele Walter
 Listenplatz 1

Glasfaser: Grundlage für die Zukunft

Digitale Infrastruktur ist heute so wichtig wie Wasser und Strom, doch schnelles und stabiles Internet ist leider immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Gröbenzell hat bereits einige Versuche hinter sich - und es hat nie geklappt.

Gröbenzell darf hier nicht länger abwarten. Wir müssen jede Gelegenheit nutzen, die Voraussetzung für Glasfaser zu schaffen. Das ist die Basis für stabiles modernes Arbeiten – ob im Homeoffice, in Startups oder im Handwerk – und eröffnen neue Perspektiven:

- Wir wollen Glasfaser für alle:
Gute Internetanbindung im Homeoffice – eigentlich eine Selbstverständlichkeit und notwendig, um Menschen für Gröbenzell zu begeistern.
- Wir wollen Möglichkeiten für digitale Geschäftsmodelle schaffen.
- Die Gemeinde muss die nächsten Initiativen aktiv antreiben und koordinieren, damit wir auch bei Strom- und Wärmeversorgung immer zumindest Leerrohre für Glasfaser mitverlegen.

Energiepolitik als Standortvorteil

Gröbenzell ist an der KommEnergie beteiligt. Das ist unser Hebel für strategische Energieprojekte in der Region. Energiepolitik funktioniert nur überregional – mit gemeinsamen Zielen, gebündelten Ressourcen und regelmäßiger Abstimmung.

Auch hier wünschen wir uns ein Netzwerk aus Partnerschaften und Projekten: Energiefonds oder Genossenschaften, die in und um Gröbenzell gezielt Zukunftsprojekte mittragen.

Das Modell: Bürger*innen, Betriebe und Gemeinde investieren gemeinsam in regionale und überregionale Energieprojekte – von Photovoltaik über Speicher bis hin zu Geothermie.

Davon profitieren alle: durch Rendite, günstige Energiepreise und mehr Unabhängigkeit.

Wir wollen:

- private Initiativen unterstützen und
- mehr Austausch zwischen den Gemeinden und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Die digitale Gemeinde

Viele Abläufe sind zu langsam und zu kompliziert. Gröbenzell muss digitaler werden und gleichzeitig wie bisher vor Ort verfügbar bleiben. Wer digitale Kommunikation bevorzugt, spart Zeit über eine App oder ein Gemeindeportal und erledigt dort komplette Anliegen – von Anträgen bis zu Auskünften zu Bauvorhaben.

- Wir reduzieren Bürokratie und machen notwendige Prozesse einfach nutzbar – per Telefon, App oder Internetportal.
- Dabei nutzen wir die Digitalangebote des Freistaats Bayern, bis hin zu einer Bürgerbeteiligungsplattform und einer Gröbenzell-App.

Unser Ziel

Gröbenzell hat die Chance, sich als zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität zu positionieren und attraktiv für innovative Unternehmen zu sein. Wir investieren in Gröbenzells Zukunft – mit wirtschaftlichem Weitblick, digitaler Stärke und nachhaltiger Energie.



7. ECHTE GEMEINSCHAFT IN GRÖBENZELL

Familie, Bildung, Betreuung, Inklusion & Integration

Hier fürs wir!

Gröbenzell soll ein Ort sein, an dem alle Menschen die gleichen Chancen haben – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Lebenssituation. Familien, Kinder, Jugendliche und Senior*innen sollen sich hier zu Hause fühlen, unterstützt und ernst genommen werden.

Wir wollen Menschen stärken und dazu befähigen, so selbstständig wie möglich zu leben. Dazu gehört es auch, für sie da zu sein, wenn sie Unterstützung brauchen.

„Viele Menschen sind im öffentlichen Leben kaum sichtbar, weil ihnen der Zugang fehlt. Das zeigt sich bei nicht barrierefreien Orten wie Geschäften, Cafés oder öffentlichen Plätzen. Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen brauchen passende Angebote, pflegende Angehörige Verständnis und Unterstützung statt Ausgrenzung. Auch Menschen in schwierigen Lebenslagen dürfen nicht übersehen werden. Eine lebendige Gemeinschaft entsteht nur, wenn alle teilhaben können und gesehen werden.“

Bildung, Betreuung, Inklusion und Integration gehören für uns zusammen.

Dafür braucht es verlässliche Strukturen, gute Kommunikation und echte Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kitas, Schulen, Familienzentren und sozialen Trägern.

Nur wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, funktioniert der Alltag auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.



Dr. Irene Heinrich
Listenplatz 7

Zuverlässige Kinderbetreuung – flexibel, bezahlbar & planbar

Eine funktionierende Kinderbetreuung ist das Rückgrat gleichberechtigter Familienpolitik. Wir setzen uns ein für:

- ausreichend Betreuungsplätze sowohl für Regel- als auch Inklusionskinder in Krippen, Kindergärten und Horten,
- die Prüfung eines neuen Kindergarten-Standortes als Nachfolger des 30-jährigen Provisoriums Wichtelhaus im Freizeitheim,
- faire Vergabekriterien, eine transparente Platzvergabe und eine frühzeitige Information der Eltern, damit sie planen können,
- eine Koordinationsstelle zwischen den Trägern, um Betreuungsangebote besser abzustimmen,
- flexible Öffnungszeiten bis mindestens 17 Uhr, um berufstätige Eltern zu entlasten,
- Wohnraum für Erzieher*innen, um Fachkräfte zu gewinnen,
- qualitativ hochwertiges, regionales Bio-Mittagessen in allen Einrichtungen,
- Rücknahme der Gebührenerhöhungen.

Warum das für Gröbenzell wichtig ist: Gute Betreuung entlastet Familien, fördert Kinder, erleichtert die Berufstätigkeit und stärkt Gröbenzell als attraktiven Wohnort – und damit auch die kommunalen Einnahmen.

Ganztagsbetreuung – gleiche Chancen für alle

Ab 2026 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen.

Wir wollen, dass alle Kinder in Gröbenzell davon profitieren – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Unterstützungsbedarf.

- Deshalb planen wir Hortplätze künftig vorausschauend nach den Kindergartenanmeldungen des Vorjahres und schaffen flexiblere Betreuungsmodelle für Familien mit besonderen Zeitbedarfen.
- Kinder mit erhöhtem Förderbedarf müssen selbstverständlich Zugang zu Ganztagsangeboten im Ort haben – das stellen wir sicher.

Chancengleichheit beginnt im Alltag – und braucht verlässliche Strukturen.

„Kinder sind die wichtigste Investition in unsere gemeinsame Zukunft. Jedes Kind verdient eine gleichwertige Chance, unabhängig von der Bildung und dem Einkommen der Eltern. Als Mutter und Jugendschöffin weiß ich, dass benachteiligte Kinder gezielt gefördert werden müssen, alles andere ist nicht nur ungerecht, sondern schadet den Kindern und unserer ganzen Gesellschaft.“

Schulen – modern, sicher und zukunftsfähig

Unsere drei Grundschulen werden regelmäßig modernisiert und an neue pädagogische Konzepte angepasst.

- Der Standort der Bernhard-Rößner-Schule soll erhalten bleiben – als wichtiger Lern- und Begegnungsort im Süden Gröbenzells.
- Die Ganztagsbetreuung an der Ährenfeldschule ist ein Erfolg. Wir weiten das Konzept bei Bedarf auf weitere Schulstandorte aus.
- Wir setzen uns für ein Schulwegsicherheitskonzept ein, das in enger Abstimmung mit Eltern und Polizei entwickelt wird.
- Wir unterstützen „Kiss & Go“-Zonen wie z.B. vor der Gröbenbachschule. Diese Parkzonen ein paar hundert Meter entfernt vom Schulgelände dienen dazu, den unfallträchtigen Pkw-Verkehr vor den Schulgebäuden zu minimieren.



Dr. Silke Rotter
Listenplatz 5



Ortszentrum für alle

Spielplätze sind mehr als Freizeitorte. Sie fördern Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft. Gerade im Ortszentrum sind sie Orte der Begegnung – besonders für Eltern mit ihren Kleinkindern.

- Wir wollen, dass auch junge Familien im Ortszentrum einen Platz haben und hier gerne entspannt Zeit verbringen, z.B. durch einen neuen Spielplatz in der Kirchenstraße.

- Gröbenzell soll Spielplätze für alle Altersgruppen bieten – altersgerecht gestaltet, vom sicheren Kleinkindspielplatz bis zur abwechslungsreichen Kletterlandschaft.

So entstehen lebendige Treffpunkte für Familien und Nachbarschaften.

Integration & Inklusion – gemeinsam stark

Ein offenes, respektvolles Miteinander ist die Grundlage für jede funktionierende Gemeinschaft. Wir wollen Barrieren abbauen – räumlich, sprachlich und kulturell.

- Wir fördern den Austausch und die Kooperation zwischen Kitas, Schulen, Sozialdiensten und Vereinen mit dem Ziel, auch Integration und Inklusion zu verbessern.

- Wir wollen vorhandene Strukturen wie den Beirat für Teilhabe und Inklusion, oder das Austauschformat barrierefreies Gröbenzell, unterstützen und weiterentwickeln.
- Wir unterstützen Programme wie „Bunt kickt gut“, die Sport und Integration verbinden.
- Wir unterstützen die Inklusionsmannschaften der Gröbenzeller Fußballvereine.

„Gröbenzell soll ein Ort sein, an dem Vielfalt selbstverständlich ist und jede Stimme zählt. Alle Menschen sollen faire Chancen haben und sich einbringen können. Begegnung, Zusammenhalt und besonders die Perspektiven junger Menschen müssen wieder mehr in den Mittelpunkt – für eine starke, lebendige Gemeinschaft in Gröbenzell und im Landkreis.“



Adrian Adler
Listenplatz 10

Bürgerengagement und „Gröbenzeller Weg“

Das Engagement der Asylhelferkreise und der Bürgerinitiative Alpenstraße verdient hohe Anerkennung und Unterstützung. Es zeigt, dass Integration durch Nachbarschaft, verteilten Wohnraum und ehrenamtliche Unterstützung gelingt – der „Gröbenzeller Weg“ eines offenen und vielfältigen Miteinanders, der seit 2015 überparteilich getragen wird. Diese Expertise ist für uns maßgeblich für die Bewertung und Planung zukünftiger Herausforderungen.

Füreinander da sein – soziale Verantwortung im Alltag

Einsamkeit, Armut und Hilfsbedürftigkeit gehen oft leise einher. Wir als Gemeinde wollen wichtige Angebote leicht zugänglich gestalten:

- Sicherung der Defizitdeckung und Zuschüsse für den Ökumenischen Sozialdienst.
- Ausbau von Nachbarschaftshilfe und Einkaufsservice.
- Unterstützung der Brucker Tafel durch eine Ausgabestelle, z.B. in Gröbenzeller Gemeindegebäuden.
- Förderung von ehrenamtlichen Initiativen und bürgerschaftlichem Engagement.

Soziale Stärke bedeutet,
niemanden alleine zu lassen.

Unser Ziel

Gröbenzell soll eine Gemeinschaft mit Herz und klaren Strukturen sein – mit verlässlicher Betreuung, guten Schulen, lebendiger Integration und Inklusion.

Wir gestalten Politik, die Familien stärkt, Bildung fördert und Zusammenhalt lebendig hält, damit sich in Gröbenzell jeder zu Hause fühlt – heute und morgen.



8. ERFÜLLTES LEBEN IN GRÖBENZELL

*Kultur, Sport, Vereine,
Ehrenamt, Politik & Freizeit*



Jeden Tag etwas Neues erleben

Wir haben in Gröbenzell eine besondere Stärke: aktive und engagierte Menschen. Jung und energiegeladen oder lebenserfahren im Ruhestand – Gröbenzeller*innen organisieren sich und haben dafür die Unterstützung ihrer Gemeinde verdient. Das Engagement dieser Menschen erweckt Gröbenzell zum Leben: Kunst, Musik, Sport und Ehrenamt – hier wird täglich Zeit und Herzblut investiert.

Unser Versprechen

- Wir unterstützen Initiativen, Vereine und ehrenamtliches Engagement künftig noch besser – durch Raumangebote, digitalisierte Interaktion mit der Gemeinde, Mobilitätsangebote und Beratung.
- Wir schaffen moderne Strukturen, verlässliche Rahmenbedingungen, die Beteiligung möglich machen – analog und digital.
- Wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Vereine.

„Es geht auch um Zukunftsfähigkeit: Junge Leute erwarten heute, dass Informationen einfach und schnell verfügbar sind. Wenn wir wollen, dass sich Menschen einbringen, engagieren oder überhaupt mitkriegen, was in Gröbenzell läuft, müssen wir sie da abholen, wo sie sind.“



Manuel Eberhardt
Listenplatz 8



Über 5.000 Gröbenzeller*innen sind
in unseren Sportvereinen aktiv.

Infrastruktur und Digitalisierung – die Basis für Engagement

Viele gute Ideen scheitern noch an fehlender Ausstattung oder komplizierten Abläufen. Wir wollen, dass Engagement in Gröbenzell einfach funktioniert.

Dazu gehören:

- kostenfreies WLAN in öffentlichen Gebäuden (Bürgerhaus, Freizeitheim, Sporthalle).
- Online-Buchbarkeit von Sportstätten, Räumen, Gemeindeinfrastruktur und Mobilitätsangeboten (transparent und kurzfristig nutzbar für Vereine und Initiativen).
- Gröbenzell-App, die Services, Informationen und öffentliche Kommunikation bereitstellt.
- digitale Bürgersprechstunden.

So entsteht eine moderne, bürgerfreundliche Gemeinde, in der die Umsetzung eigener Ideen und die aktive Teilhabe einfach funktionieren.



INFO: Gröbenzell-App

Warum nicht alles Wichtige für Gröbenzell in einer App bündeln? Viele andere Gemeinden machen das bereits: In der Germering-App informieren Vereine über Veranstaltungen, das Rathaus veröffentlicht Nachrichten und Eilmeldungen und weitere Services sind gebündelt an einem Ort.

Wir prüfen die Idee einer Gröbenzell-App – als Ergänzung zu den bestehenden Kontaktwegen wie Telefon oder persönlichem Termin: Informationen, Angebote und Bürgerfeedback einfach an einem Ort.

Informiert leben

Transparente Politik – erlebbar für alle

Politik soll für alle Bürger*innen verständlich, zugänglich und nachvollziehbar sein. Darum wollen wir, dass Sitzungen des Gemeinderats künftig live übertragen werden – wie bereits in anderen Kommunen üblich.

So können auch Eltern mit kleinen Kindern, Berufstätige oder Menschen mit Mobilitäts-einschränkung an kommunalen Entscheidungen teilhaben.

Transparenz schafft Vertrauen – und Vertrauen ist die Grundlage für zukunftsgerichtete Politik.

Erwachsenenbildung – lebenslang lernen

Erwachsenenbildung – lebenslang lernen heißt für uns: starke VHS, starke Bücherei. Die Volkshochschule eröffnet Menschen jeden Alters neue Chancen – beruflich, kulturell und persönlich. Die Bücherei ist ein lebendiger Ort des Wissens, der Begegnung und der Inspiration, offen für alle und unverzichtbar für Bildungsgerechtigkeit. Beide Einrichtungen machen Lernen vor Ort möglich.

Bücherei und VHS stoßen an Kapazitätsgrenzen. Deshalb brauchen wir zusätzliche, flexible Möglichkeiten, dem Engagement unserer Bürger*innen Raum zu geben.

Vereine und Initiativen als Partner

Wir wollen eine Gemeinde, die Initiativen nicht ausbremst, sondern fördert:

- Weiterhin kostenfreie Nutzung gemeindlicher Räume für Gröbenzeller Vereine.
- Raumangebote für gefragte Formate wie Repair Café & Geschenkebörse.
- Vereine, Initiativen und Bürger*innen aus Gröbenzell können Gemeinderäume bevorzugt buchen – externe Mieter maximal drei Monate im Voraus.
- Rücknahme der Kürzung der Vereinszuschüsse.
- Einführung eines unbürokratischen Budgets für kurzfristige Projekte.
- Wir brauchen wieder einen Gemeindebus, den Vereine günstig anmieten können.
- Zwischennutzungen auf Gemeindegrundstücken – etwa durch selbstverwaltete Vereinsräume in modularen Containern – schaffen Raum für kreative Ideen und Gemeinschaftsprojekte.

So stärken wir das Ehrenamt in Gröbenzell.



Kultur für alle – lebendig, offen, vielfältig

Wir fördern kulturelles Engagement, weil es das Leben in Gröbenzell bereichert:

- Neue Formate wie Open-Air-Konzerte stärken Identität und Miteinander.
- Feiern wie früher auf wilden Beach-Parties.
- Die Bahnhofstraße kann mit modularen Räumen als temporärer Kulturort genutzt werden.
- Vereine und Initiativen erhalten verlässliche Unterstützung, damit kulturelle Projekte langfristig bestehen können.

Vielfältige kulturelle Angebote schaffen Gemeinschaft, ermöglichen Begegnungen und verhindern Einsamkeit.

Social Network im Real Life

Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie sich treffen, sich austauschen und sie selbst sein können.

Wir wollen einen Ort wie ein Jugendcafé als Treffpunkt ohne Konsumzwang in der Bahnhofstraße schaffen – offen, sicher und von Jugendlichen mitgestaltet.

Das Konzept dazu wollen wir zusammen mit den jungen Menschen in Gröbenzell entwickeln.



Sport & Bewegung

Sport hält gesund und bildet Gemeinschaft. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Sanierung der Paul-Barth-Halle und Unterstützung der Waldorfschule beim Sporthallenprojekt,
- wohnortnahe, frei zugängliche Bewegungsangebote wie Bolzplätze, Boulderwände und einen Skatepark am Freizeitheim,
- die Errichtung eines MTB-Pumptracks durch den 1. SC Gröbenzell auf Gemeindegrund,
- Instandhaltung der Fußballplätze und Rasensportflächen inkl. Maulwurfsperr.

Sport soll für alle möglich sein – unabhängig von Alter, Einkommen oder Herkunft.

Ehrenamt, Stiftung & Bürgerengagement

Gröbenzell verfügt über ein großes Potenzial: Aktive Menschen, die mit Energie, Erfahrung und Ideen das Gemeindeleben prägen. Wir wollen dieses Engagement stärker fördern und sichtbar machen:

- Unterstützung der Ehrenamtskoordination.
- Unterstützung lokaler Spendeninitiativen.
- Einführung eines „Job-Tandems Jung & Alt“: Junge Menschen und Ruheständler unterstützen sich gegenseitig – Erfahrung trifft Energie.

So entsteht eine Kultur des Miteinanders, in der jede und jeder Verantwortung übernehmen kann – freiwillig, selbstbestimmt und mit Rückhalt.

Unser Ziel

Gröbenzell soll ein Ort sein, der verbindet: durch Sport, Kultur, Engagement und offene Kommunikation. Wir schaffen die Rahmenbedingungen, damit Menschen ihr Können, ihre Zeit und ihre Leidenschaft einbringen können – für eine lebendige, moderne und solidarische Gemeinde.

Gemeinsam aktiv, gemeinsam Gröbenzell.



UNSER #TEAMGRÖBENZELL



Gemeinsam nachhaltig erfolgreich!

Kommunalpolitik lebt vom Engagement vor Ort. Lokale Initiativen und Parteien eint der Wunsch, Verantwortung zu übernehmen und das unmittelbare Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Parteien tragen dieses Engagement jedoch über die Gemeinde hinaus weiter – in den Kreis, ins Land und auf Bundesebene. Sie bieten Orientierung, vernetzen Ideen und ermöglichen nachhaltige Wirkung. Wer sich in einer Partei engagiert, übernimmt Verantwortung und gestaltet politische Konzepte, die über den eigenen Ort hinausreichen.

Unser #TeamGröbenzell

Wir stehen für ein Gröbenzell, in dem Gemeinderat und Verwaltung als Team an der Zukunft Gröbenzells arbeiten.

Die Personen auf der Liste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Gröbenzell bringen Lebenserfahrung aus unterschiedlichsten Berufen und Lebenswegen in den Gemeinderat. Das garantiert unterschiedliche Perspektiven, engagierte Diskussionen und zusammen mit der langjährigen Erfahrung unserer Verwaltungsmitarbeitenden die besten Lösungen für Gröbenzell.

Als Partei arbeiten wir transparent und nach gesetzlich strengen Vorgaben. Der Austausch auf Kreis-, Landes-, Bundes und Europaebene gibt uns Zugang zu den erfolgreichsten Ideen.

So schaffen wir eine Gemeinde, die verantwortungsvoll wirtschaftet und sich zukunfts-fähig aufstellt.

Ein modernes und effizientes Gemeinwesen bedeutet: mit den Mitteln, die wir haben, mehr erreichen – für alle Bürger*innen.



1. Gabriele Walter

Bankkauffrau



2. Dr. Daniel Holmer

Diplom-Volkswirt
Gemeinderat, Kreissrat, Bürgermeisterkandidat



3. Katharina Klauser

Rechtsanwältin



4. Dr. Martin Runge

Wirtschaftswissenschaftler,
*MdL a.D., Kreisrat, Gemeinderat
und 2. Bürgermeister*



7. Dr. Irene Heinrich

Agraringenieurin



10. Adrian Adler

Student



5. Dr. Silke Rotter

Tierärztin, Jugendschöffin



8. Manuel Eberhardt

Fachplaner Kongresstechnik



11. Simone Schönfeld

Unternehmensberaterin



6. Reinhard Jurk

Physiker



9. Dr. Monika Baumann

Ärztin, Gemeinderätin



12. Paul Biegholdt

Landschaftsgärtner, B. Eng. (FH)



13. Martha Straub
Diplom-Wirtschaftsingenieurin



16. Wilfried Eckstein
internationaler Kulturmanager



19. Anne Himmel
klinische Forscherin



14. Walter Voit
Solarberater,
Gemeinderat



17. Anja Jurk
Studentin



20. Dr. Hans-Jörg Vögel
Ingenieur



15. Carola Ostler
Verlegerin



18. Dr. Michael Ströbel
Wirtschaftsinformatiker



21. Ariane Zuber
Diplom-Betriebswirtin (FH)



22. Dr. Holger Schmidt-Endres
Rentner



25. Tessa Schlesinger
Grafikerin



28. Joachim Wiedorn
Berufsschullehrer



23. Annette Kilian-Sowade
Gymnasiallehrerin



26. Dr. Andreas Gaab
Mineraloge



29. Christa Spangenberg
Rentnerin



24. Nicko Reuter
Vertriebsmanager



27. Katja Rath
Musikredakteurin



30. Julian Holch
Organisationsberater

AN:

Du hast gute Ideen?


Du willst mit uns gemeinsam
Gröbenzell nach vorne bringen?
Dann schau nicht länger zu und
werde Teil der Geschichte von
Gröbenzell!



www.gruene-groebenzell.de

 [@gruene.groebenzell](https://www.instagram.com/gruene.groebenzell)

www.danielholmer.de

 [@daniel.holmer.groebenzell](https://www.instagram.com/daniel.holmer.groebenzell)

Vi.S.d.P: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Gröbenzell
Gabriele Walter und Reinhard Jurk
c/o Landesgeschäftsstelle Bayern
Franziskanerstraße 14
81669 München

Politische Werbung für die Kommunalwahl Bayern 2026